



*Spätis müssen*

BLEIBEN



# **PIRATENFRAKTION FRIEDRICHSHAIN- KREUZBERG**

**HIGHLIGHTS UND ERFOLGE IN DER  
BEZIRKSVERORDNETENVERSAMMLUNG**

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>VORWORT, IMPRESSUM.....</b>	<b>3</b>
<b>WER WIR SIND.....</b>	<b>4</b>
<b>FAQ.....</b>	<b>5</b>
<b>QUEER.....</b>	<b>6</b>
<b>STRASSEN BENENNUNG.....</b>	<b>7</b>
<b>FREIFUNK.....</b>	<b>8-9</b>
<b>AUS DER BOULEVARDPRESSE.....</b>	<b>10-11</b>
<b>STADTENTWICKLUNG.....</b>	<b>12-13</b>
<b>TRANSPARENZ.....</b>	<b>14</b>
<b>OPENANTRAG.....</b>	<b>15</b>

## VORWORT

Ahoi liebe Leserin und lieber Leser,

seit 2011 sitzen wir, die Piratenfraktion im Bezirksparlament von Friedrichshain-Kreuzberg. Es ist unsere erste Legislatur. Deshalb möchten wir die Gelegenheit nutzen und Ihnen präsentieren, wie wir unsere Wahlversprechen für mehr Transparenz, weniger Klüngeleien und mehr Bürgerbeteiligung umgesetzt haben.

Sie finden in dieser Broschüre eine kurze Vorstellung von Anträgen und Anfragen zu Themenbereichen, die uns in unserer Arbeit besonders am Herz lagen. Sie stellen die Highlights unserer bisher-

igen BVV-Arbeit dar.

Sollten Sie mit der Kommunalpolitik noch nicht so vertraut sein, finden Sie zudem einen Fragen- und-Antwort-Bereich (FAQ), der Begrifflichkeiten und Abkürzungen wie ‚BVV‘ und ‚kleine Anfrage‘ erläutert. Wissen Sie vielleicht sogar noch nicht, warum die hiesige Kommunalpolitik für Sie von Interesse sein könnte, werden Sie im FAQ ebenso fündig.

Wir wünschen Ihnen ein spannendes Leseerlebnis und verbleiben mit den besten Grüßen,

## IMPRESSUM

Herausgeber: Piratenfraktion  
Friedrichshain-Kreuzberg

V.i.S.d.P.: Ralf Gerlich

Kontakt: [bvv-fraktion@piraten-xhain.de](mailto:bvv-fraktion@piraten-xhain.de)  
Tel.: 030/90298-3752  
Internet: [www.piraten-xhain.de](http://www.piraten-xhain.de)

Redaktion: Malgorzata Rataczak, Andreas Pittrich, Sebastian Nordhoff, Carsten Joost, Ralf Gerlich, Ulli Zedler, Felix Just  
CC-BY-SA Piratenfraktion

Auflage: 1.000 Stück

# WER WIR SIND



## PIRATENFRAKTION

IN FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG

### LEGENDE:

EB=EINGABEN UND BESCHWERDEN, QUEER= AUSSCHUSS FÜR FRAUEN UND GLEICHSTELLUNG, KUBI, AUSSCHUSS FÜR KULTUR UND BILDUNG, BD= BÜRGERDEPUTIERTE/R, WIO= AUSSCHUSS FÜR WIRTSCHAFT UND ORDNUNGSAMT, GESINK: AUSSCHUSS FÜR GESUNDHEIT UND INKLUSION

## FAQ

BVV

### WAS IST EIGENTLICH...

...DIE BVV: WIE DAS BEZIRKSAMT IST DIE BEZIRKSVERORDNETENVERSAMMLUNG (BVV) EIN ORGAN DER VERWALTUNG UND DAMIT TEIL DER „EXEKUTIVE“. SIE IST HAUPTSÄCHLICH KONTROLLIEREND UND ANREGEND TÄTIG, VERFÜGT JEDOCH IN WENIGEN IHR VORBEHALTENEN ANGELEGENHEITEN ÜBER MITENTSCHEIDUNGSRECHTE, Z.B. IN DER STADTPLANUNG.

...EINE ANFRAGE: DAS BEZIRKSAMT WIRD UM AUSKUNFT GEBETEN

...EIN ANTRAG: DAS BEZIRKSAMT WIRD ERSUCHT ODER BEAUFTRAG ETWAS UMZUSETZEN

...DAS BEZIRKSAMT: SETZT SICH AUS DEM/DER BÜRGERBEISTER/IN UND 4 STADTRÄTEN ZUSAMMEN

...EINE FRAKTION: MUSS AUS MINDESTENS 3 MANDATSTRÄGERN BESTEHEN

...EINE DRUCKSACHE (DS): ANTRÄGE UND ANFRAGEN WERDEN MIR EINER NUMMER VERSEHEN FÜR BESSERE AUFFINDBARKEIT (DRUCKSACHENUMMER)

### WAS HAT KOMMUNALPOLITIK MIT MIR ZU TUN?

ALS BÜRGER/IN HABE ICH DIE MÖGLICHKEIT ANWOHNER/INNENANFRAGEN ZUSTELLEN ODER UNS ALS FRAKTION ZU KONTAKTIEREN, UM GEMEINSAM EINEN ANTRAG ODER EINE ANFRAGE ZU ERARBEITEN.

## UNISEXTOILETTEN



**WIRD AUF EINRICHTUNGEN, BEGRIFFE UND PRODUKTE ANGEWENDET, DIE FÜR ALLE GESCHLECHTER GLEICH- MASSEN KONZIPIERT SIND**



**KOSTEN: UMRÜSTUNG VON 2 WC-ANLAGEN: 1000€**



**ANZAHL IM BEZIRK: 13  
ANZAHL WELTWEIT:**



**DAUER DER UMSETZUNG VON ANTRAGSSTELLUNG BIS UMBAU:  
CA. 1,5 JAHRE**

Wer es schon immer blöd fand, sich beim Besuch der Toilette einem von nur zwei Geschlechtern zuordnen zu müssen, hat im Rathaus Kreuzberg jetzt eine Alternative. Auch für alle anderen gibt es – neben den gewohnten getrennten Toiletten – etwas neues zum Ausprobieren und kürzere Wege, weil nicht mehr unbedingt die nächste Damen- oder Herrentoilette gesucht werden muss. Denn seit Mittwoch dieser Woche sind die Unisextoiletten da!

Unser Antrag vor zwei Jahren stieß auf geteiltes Echo. Viel Support haben wir aus der LGBTI-Community bekommen, von solidarischen Menschen, von denen,

die Unisextoiletten pragmatisch sinnvoll finden, oder von Leuten die schon immer der Meinung waren, dass das Rathaus dringend mal ein bisschen mehr wie das Berghain aussehen sollte.

Anderen mussten wir viele Fragen beantworten: Was, wenn ich nicht auf ein Unisexklo gehen will? (Kein Problem, es gibt weiterhin mehr als genug getrennte Toiletten) Habt ihr nichts Besseres zu tun? (Wir schaffen viele gute Sachen gleichzeitig) Und ist der Bezirk nicht pleite? (Jein, aber Papierschilder für Toilettentüren sind kostenneutral)



## DAIMLER UND ZWANGSARBEIT

Ende des Jahres 2012 baute Daimler Benz seine neue Zentrale an der Media Spree. Die Benennung der neuentstandenen Erschließungsstraße liegt in der Zuständigkeit des Bezirks.

Wir haben uns mit der Idee, die Straße nach Edith Kiss zu benennen durchgesetzt. Gegen den Wunsch des Unternehmens die Straße nach Mercédès Jellinek, der Namenspatin des Unternehmens, oder der Ehefrau des Firmengründers Betra Benz,

die wegen ihrer Nähe zum NS-Regime in der Kritik stand, wollten wir, dass zumindest an dieser Stelle auf die NS-Verbrechen des Konzerns aufmerksam gemacht wird.

Wir konnten den Konzern und die anderen Fraktionen der BVV überzeugen.

Im Februar 2014 wurde die Straße dann feierlich mit einer Ausstellung der Künftler in Edith Kiss eingeweiht.



**1944 WURDE EDITH KISS ZUSAMMEN MIT ETWA 80 UNGARISCHEN JÜDINNEN ZUR ZWANGSARBEIT IN DAS DAIMLER-BENZ-WERK ÜBERFÜHRT**



**KOSTEN FÜR DEN BEZIRK: 0€  
KOSTEN FÜR DEN KONZERN:  
AUSRICHTUNG DER EINWEIHUNGSFEIER UND AUSSTELLUNG**



**1943-44: RUND 10.000 MENSCHEN WURDEN IM DAIMLERWERK ZUR ARBEIT GEZWUNGEN, DARUNTER 1.100 WEIBLICHE KZ-HÄFTLICHE**



**DAUER DER UMSETZUNG VON ANTRAGSSTELLUNG BIS UMBENENNUNG:  
1,5 JAHRE**





CC BY 3.0 JENS OHLIG

Schon bevor die Piraten in die BVVen eingezogen sind, gab es den Willen zur Unterstützung von Freifunk: Die Grünen hatten Änträge gestellt, die auch beschlossen wurden. Aber erst mit uns Piraten ist es dann mit der Umsetzung auch vorangegangen.

Der Freifunk ist ein möglicher Weg zu einem stadtweiten, für jeden kostenfrei zugänglichen WLAN.

Der Clou dabei ist, dass nicht eine einzelne Firma das ganze Netz stemmen muss und kontrollieren kann, sondern dass die Menschen der Stadt das selbst machen können:

Jede\* kann das Netz mit eigenen Knoten selbstständig erweitern.

Die Verwaltung kann den Einwohner\*innen dabei unter die Arme greifen, indem sie Dachflächen, Ampelanlagen o.ä. für Freifunkrouter zur Verfügung stellt oder gleich selbst Router mit aufstellt und damit das Freifunknetz Stück für Stück erweitert.

Um dies zu bewirken haben wir Piraten in der BVV zahlreiche Änträge gestellt.

In Kreuzberg haben die Freifunker\*innen bereits eine ordentliche Antennenanlage aufs Rathausdach gestellt, u.a. mit Verbindung zum Zoofenster, zur Monumentenstraße, zum Tempelhofer Feld und zur Zwinglikirche in Friedrichshain. Und: zum Rathaus Neukölln, wo die Freifunker eine weitere Anlage aufs Dach gebracht haben.



**FREIFUNK IST EIN AUF DER WLAN-TECHNOLOGIE BASIERENDES NETZ, DAS - UNABHÄNGIG VON STAATLICHER KONTROLLE UND ZENSUR - ZEITLICH UNBEGRENZT VERFÜGBAR IST.**



**ANZAHL DER AUF RATHAUSDACH INSTALLIERTEN ROUTER: 3**  
(DIESE ROUTER HABEN DURCH RICHTANTENNEN EINE REICHWEITE BIS ZU 10 KILOMETER UND STELLEN VERBINDUNGEN ZU DEM BEREITS BESTEHENDEN FREIFUNK-NETZ (SIEHE GRAFIK)  
**ANZAHL FREIFUNK ANTRÄGE IN XHAIN: 6**



**KOSTEN FÜR DIE BENUTZUNG: 0€**



**DAUER DER UMSETZUNG VON ANTRAGSSTELLUNG BIS UMSETZUNG IM RATHAUS: CA. 6 MONATE**

Im Wartebereich des Bürgeramts in der Yorckstraße und im Rathaus Neukölln haben die Wartenden kostenlosen, freien Zugang zum Internet. (DS/1328/IV)

Und das Andreas-Gymnasium wird von den Freifunkern\*innen zusammen mit den Schüler\*innen zu einem großen öffentlichen Freifunk-Standort ausgebaut. (DS/2000/IV)

Vielen Dank an die Freifunker\*innen, die in unzähligen Stunden ehrenamtlicher Arbeit diese und viele weitere Projekte in Berlin initiiert und realisiert haben.



CC BY 3.0 OPENWIFIMAP.NET





Weihnachten endlich verboten! Religion strafbar!

Die BVV-Piraten in Xhain sind so stark, die können sogar das Grundgesetz aushebeln! Auf jeden Fall der konservativen Presse zufolge.

Weihnachtsmann raus, Christkind abmontiert, Nikolaus abgeschoben, Ramadan gleich mit. Keine Religion mehr auf öffentlichen Plätzen bei Gefängnisstrafe.

So rauschte es durch den bundes-deutschen Blätterwald mit Ausläufern nach Frankreich, Holland und Österreich.

## WAS DENKT SICH FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG ALS NÄCHSTES AUS? Keine Religion, keine Geschlechter, aber kiffen...

Was war da im August 2013 passiert? Nichts. Gar nichts.

Aber die konservative Presse brauchte einen Aufreger. Da kam unser Antrag vom Februar(!) 2013 gerade recht.

In diesem geht es darum, dass religiöse Verdienste alleine kein ausreichender Grund mehr für Ehrungen durch den Bezirk sind.

Es gibt eine lange Latte von Dingen, die der Bezirk ehren kann. Verdienste in Wissenschaft, Kunst, Sport, oder dem sozialen Zusammenleben zum Beispiel.

In dieser Liste stand mal die Religion, und wir konnten die BVV dafür gewinnen, die da rauszustreichen. Bibelstudium oder

Massenbekehrungen sind halt alleine nicht ausreichend. Engagierte Pastorinnen und Imame können natürlich weiter für Verdienste um das soziale Zusammenleben (oder um Wissenschaft oder Sport) geehrt werden, nur halt für Religion nicht mehr.

Das hat nur in der konservativen Presse niemand begriffen. Aber es wurde auf einmal in ganz Deutschland über Religion und Staat diskutiert.

Offensichtlich braucht es eine Piratenfraktion in Xhain, um solche Debatten in Deutschland anzuschieben...



IN DIESEN LÄNDER IST WEIHNACHTEN EBENFALLS VERBOTEN WORDEN: SOMALIA, TADSCHIKISTAN, BRUNEI



BEZIRKSMEDAILLE.: ZEICHNET MENSCHEN, GRUPPEN UND INITIATIVEN AUS, DIE SICH UM DAS GEMEINWOHL IM BEZIRK VERDIENT GEMACHT HABEN.



# STADTENTWICKLUNG



Im Ausschuss für Stadtentwicklung, Soziale Stadt und Quartiersmanagement, Mieten haben wir von Anfang an für großen Wirbel gesorgt.

In den Debatten um große Neubauplanungen waren wir meist die treibende Kraft, um höhere Qualitäten und Sozial- und Umweltstandards zu erreichen. Dabei waren wir stets auch das Bindeglied für Bürgerinitiativen in die BVV und in diesen wichtigen Ausschuss.

Der Bezirk hat über seine Planungshoheit einen hohen Gestaltungsspielraum. Diesen stärker zu nutzen als bisher, das war unsere intensive Bestrebung. Planungsänderungen erreichten unsere Anträge z.B. beim Hellweg-Baumarkt auf dem Gleisdreieck und dem Freudenberg-Areal, das aber dennoch eine große Bausünde bleibt.

Einige andere Schwerpunkte blieben gänzlich ohne Resultat, etwa bei der „Revaler Spitze“. Gegen alle Widerstände ermöglichte das Bezirksamt den Bau der riesigen Blocks.

Zwar wurden viele unserer Anträge von den Mehrheitsfraktionen abgelehnt, aber häufig fanden sich unsere Inhalte abgeschwächt in Folgeanträgen wieder. Insbesondere die Faktion der Grünen wird im Wahlkampf mit Initiativen in der Stadtplanung für sich werben, die sie von uns durch Ersetzungsanträge übernommen haben. Wie auch immer, wir verzeichnen nach unserem jahrelangen Wirken einen Bewusstseinswandel hin zu einem kritischeren Umgang mit Baudichten, Mieten und Fragen der sozialen Infrastruktur.



FÜR DIE AUFSTELLUNG DER BAULEITPLÄNE SIND IN BERLIN DIE BEZIRKE ZUSTÄNDIG (KOMMUNALE SELBSTVERWALTUNG). DAS BEZIRKSAMT ENTWIRFT DEN BEBAUUNGSPLAN ALS VERBINDLICHEN BAULEITPLAN, DIESER MUSS VON DER BVV BESCHLOSSEN WERDEN.



ANZAHL DER PIRATEN-ANTRÄGE ZU STADTENTWICKLUNG: 50  
ANZAHL DER SCHRIFTLICHEN ANFRAGEN:  
ANZAHL MÜNDLICHEN ANFRAGEN:



STATISTIK, WIEVIELE NEUE WOHNUNGEN IM BEZIRK ODER DAS BUDGET FÜR STADTQM

Über zahlreiche schriftliche Anfragen haben wir an vielen Stellen Transparenz hergestellt. Die politische Arroganz des grünen Stadtrates Panhoff haben wir, als

sie im Fall der Entwicklung des ehemaligen YAAM-Grundstücks nicht mehr hinnehmbar war, mit einem Missbilligungsantrag skandalisiert. Spreeufer für alle!

## DAS TEAM



RALF GERLICH SITZT FÜR UNS IM STADTPLANUNGSSAUSSCHUSS. DER DIPL.-ING FÜR UMWELTECHNIK UND REGENERATIVE ENERGIEN SITZT AUSSERDEM NOCH IM AUSSCHUSS FÜR UMWELT, VERKEHR UND KLIMASCHUTZ



ULRICH ZEDLER IST BÜRGERDEPUTIERTER IM STADTPLANUNGSSAUSSCHUSS. ER IST DIPL.-ING. FÜR STADT- UND REGIONALPLANUNG, ER ARBEITET DERZEIT ALS REFERENT FÜR STADTENTWICKLUNG IM ABGEORDNETENHAUS



CARSTEN JOOST IST BÜRGERDEPUTIERTER IM STADTPLANUNGSSAUSSCHUSS, DIPL.-ING. ARCHITEKTUR UND ALTERNATIVPLANER. ER ENGAGIERT SICH IN VERSCHIEDENEN BÜRGERINITIATIVEN.

# TRANSPARENZ

## DATA LIBERATION FRONT

Deutschland ist im Mittelfeld bei der Offenheit öffentlicher Daten und liegt mit 49% Offenheit hinter Kolumbien, Uruguay, Indien, Moldawien. Spitzenreiter ist Taiwan mit 78%.

In Brasilien gibts den Kontostand der Kommune tagesgenau aufgeschlüsselt im Internet abzurufen, in Xhain gab es den Haushalt als ausgedrucktes Telefonbuch, mittlerweile aber als maschinenlesbare Tabelle im Internet. Mit einer sehr kleinteiligen Strategie konnten wir hier Aufklärung bei der BVV und der Verwaltung erreichen.

Unsere Resolution zu den 10 Open-Government-Data-Prinzipien wurde einstimmig angenommen, genauso wie weitere Anträge zu freien Formaten, freien Lizenzen, Nachnutzbarkeit, Ausschreibungsbedingungen.

Natürlich mussten wir nach Beschluss im Februar 2013 zwei Jahre lang die Umsetzung anmahnen, denn die Verwaltung ist träge. Aber das machen wir gerne, denn:

Data wants to be free.

## PIRATEN IN DER BVV - TRANSPARENZ AB DRUCKSACHE 0001

Angetreten mit dem Versprechen uns für eine transparentere Politik einzusetzen, begannen wir bereits direkt nach der Wahl mit der Umsetzung unseres Wahlprogrammes. Und zwar erfolgreich!

Nach ausgiebigen Verhandlungen nahm die BVV Friedrichshain-Kreuzberg bereits auf ihrer konstituierenden Sitzung vier Anträge der Piraten einstimmig an, die für ein Mehr an Transparenz, Fairness und Bürgerbeteiligung sorgen. (DS 0001/IV – DS 0004/IV)

So dürfen nun die Sitzungen der BVV aufgezeichnet werden und der Ältestenrat tagt öffentlich. Zudem wurde die Verteilung von Bürgerdeputierten neu geregelt – zu Gunsten kleiner Fraktionen.

Doch nicht nur auf der ersten Sitzung hinterließen wir unsere Spuren.

Der Ausschuss für Bürgerbeteiligung und Transparenz wurde auf Wunsch der Piraten neu eingerichtet und wir erhielten widerspruchsfrei das Vorschlagsrecht für den Ausschussvorsitzenden.

Der Einsatz der Piraten für eine transparenten und bürgernahe BVV hat zu vielen konstruktiven Auseinandersetzungen und zahlreichen Verbesserungen in der Verwaltung geführt (DS/0520/IV Free the robots!)

Doch nicht alles ist realisierbar: das Bezirksamt wird weiterhin nicht-öffentlich tagen. Ein Vorstoß unserer BVV-Fraktion dies zu ändern scheiterte – an der Landesgesetzgebung.

# OPENANTRAG DAS VERFAHREN

WWW.OPENANTRAG.DE






Dich stört etwas im Bezirk? Du verstehst etwas nicht und würdest gerne beim Bezirksamt nachhaken?  
Oder: Du hast bereits eine konkrete **Idee** für eine Anfrage oder einen Antrag?

Du gehst auf die Webseite [www.openantrag.de](http://www.openantrag.de) und schaust nach dem Gremium, in das Du Deine Idee einbringen möchtest. Betrifft der Antrag die BVV Lichtenberg oder die Regionalversammlung Hannover? Auf der entsprechenden Seite schreibst Du Deine Idee auf.

Dein Anliegen wird über die Plattform direkt an uns **weitergeleitet** und anschließend von uns **geprüft**.

## INFO - DER ANTRAGSSTATUS

Du kannst den Status Deines Antrages jederzeit auf der Webseite [www.openantrag.de](http://www.openantrag.de) einsehen.

-  Eingang des Antrags
-  Antrag erledigt
-  Keine Übernahme des Antrags
-  Behandlung in der Fraktionssitzung
-  Übernahme durch die Fraktion

Der Antrag wird **abgelehnt**.  
Grund: Falsche Anlaufstelle

## INFO - DIE REGELN

- Der Antrag darf unserem politischen Selbstverständnis nicht widersprechen.
- Jeder Antrag ist öffentlich auf der Webseite einsehbar.
- Jeder Antrag wird anonym behandelt.
- Jeder Antrag kann auf der Webseite kommentiert werden.

Nach **Annahme** wird Dein Anliegen von uns zu einer Anfrage oder einem Antrag **ausgearbeitet** und in den entsprechenden Ausschuss oder die BVV eingebracht.





**YORCKSTRASSE 4-11  
10965 BERLIN**



**PIRATEN-XHAIN.DE**



**030/90298 - 3753**



**BVV-FRAKTION@PIRATEN-XHAIN.DE**